

PRESSEMITTEILUNG



12. Oktober 2013 – 23. Februar 2014

ARoS ist sehr erfreut über die Möglichkeit, eine einzigartige Ausstellung mit Dänemarks kreativem Regentenpaar zeigen zu können.

Die Ausstellung PAS DE DEUX ROYAL – *eine künstlerische Begegnung* umfasst gut 150, in enger Zusammenarbeit mit Ihrer Majestät Königin Margrethe und Seiner Königlichen Hoheit Prinzgemahl Henrik, ausgewählte Werke. Gezeigt werden sowohl ältere als auch ganz neue Arbeiten, und die künstlerischen Themen sind in 11 Galerien auf insgesamt 1.000 m² verteilt.

Ein Menschenalter hindurch hat sich das Regentenpaar nicht allein für bildende Kunst interessiert, sondern auch selbst als schaffende Künstler gewirkt. PAS DE DEUX ROYAL – *eine künstlerische Begegnung* ist ein retrospektiver Dialog zwischen den vielfältigen Werken der Königin und des Prinzgemahls, und die Gäste des Museums sind damit eingeladen in eine Welt, fern ab von dem traditionellen und repräsentativen Wirken des Regentenpaars.

PAS DE DEUX ROYAL

In der Ausstellung erleben wir die Königin als Landschaftsmalerin, sehen aber auch Kirchentextilien, die großen Szenografien des Theaters sowie die sorgfältigen Découpagen, die Ihre Majestät seit Jahren beschäftigen und das kreative Talent geschärft haben.

Die Arbeiten des Prinzgemahls sind fantasievolle Bronze- und Marmorfiguren und der poetische Wortfluss, die Skulptur und Poesie immer wieder neuen Ausdruck verleihen.

Die Galerien der Ausstellung zeigen, wie die Königin und der Prinzgemahl ein langes Leben geteilt und mit kreativem Talent ihre gemeinsamen Erlebnisse jeweils auf ihre eigene Weise und mit verschiedenen Medien visualisiert haben. So ist die Königin von der großartigen Natur ergriffen und räumt Gestalten nie einen Platz in ihrer Kunst ein, während der Prinzgemahl bei seinen Skulpturen immer auf Tier- und Menschenkörper konzentriert ist, und in seinen Gedichten durch häufige Verwendung der Wörter "du" und "ich" die menschlichen Beziehungen betont.

DIE ZEHN RÄUME DER AUSSTELLUNG

Mit Themen wie Natur, Liebe, Fantasie und Religiosität ist die facettenreiche Kunst des Regentenpaars voller wechselnder Stimmungen und Ausdrücke. Unter zehn Überschriften der zehn Ausstellungsabschnitte gehen die Werke von Königin und Prinzgemahl einen vorteilhaften Dialog ein – Raum für Raum.

Die zehn Galerien tragen folgende Bezeichnungen:

Raum 1. Intro

PAS DE DEUX ROYAL – *eine künstlerische Begegnung* beginnt mit den jungen Jahren des Regentenpaars, in denen beide – unabhängig voneinander – ihre künstlerischen Interessen mit Porzellanmalerei ausdrückten. Der Prinzgemahl lebte damals mit seiner Familie im indochinesischen Vietnam, während die damalige Kronprinzessin Margrethe eine neue Generation der königlichen Familie vertrat, im Schloss Amalienborg, in Kopenhagen. Das älteste Werk der Ausstellung, aus dem Jahr 1947, ist ebenfalls in diesem Raum zu finden, nämlich die kleine Blumenstudie der Königin, damals sieben Jahre alt, von einem Ringelblumenstrauß. Dieses Bild bezeichnet die Königin selbst als für weitere künstlerische Laufbahn entscheidend.

Raum 2. Fantasie und Wirklichkeit

Die fantasievollen kleinen Fabeltiere des Prinzgemahls, aus Bronze, passen in diesem Teil der Ausstellung gut zu den stimmungsvollen Aquarellen der Königin aus Grönland, so wie auch die Landschaft der Fantasie in der Aquarellserie *Landskaber til tabte sagn (Landschaften verlorener Sagen)*, 1976-78 dargestellt wird.

Raum 3. Schöpfung

Die Beziehung des Regentenpaares zu biblischer Geschichte, Christentum und Religiosität allgemein wird in dieser Galerie thematisiert. Hier ist eine Auswahl der von der Königin entworfenen Bischofsmäntel und Messgewänder zu sehen – Leihgaben, für die AROS Kirchen in ganz Dänemark dankt – während der Prinzgemahl mit zwei Skulpturen dazu beiträgt. Die eine ist eine Christusfigur, deren Ausdruck die Faszination des Prinzgemahls von afrikanischer Kunst verrät, die andere Skulptur ist *La Main du Createur (Die Hand des Schöpfers)*, 2013.

Raum 4. Die Liebe – die Natur

Die Torsofigur des Prinzgemahls, normalerweise in der Achse zum Haupteingang von Schloss Marselisborg in Aarhus aufgestellt, ist Hauptfigur dieser Galerie. Charakteristisch für die Skulptur ist ihr doppelseitiger Ausdruck; die Vorderseite ist vom männlichen Körper inspiriert, während die Rückseite weibliche Formen aufweist. An den Wänden hängen einige rote und grüne Gemälde, Ausdruck der Faszination der Königin von der Natur und der nahen Umgebung des Regentenpaares; u. a. werden Fredensborg Slotsallé und der Rosengarten beim Schloss Marselisborg in Bildern in diesem Raum interpretiert.

Raum 5. Die Gedichte

Bereits seit der Kindheit hat Sprache den Prinzgemahl fasziniert.

Aber erst im Alter von 64 Jahren wagte der Prinzgemahl seine Reime und Versfüße mit der dänischen Öffentlichkeit zu teilen, als die Gedichtsammlung *Cantabile* im Jahr 2000 erschien.

Seither folgten ihr sechs weitere Gedichtbände, und der Prinzgemahl hat heute tausende von Menschen u. a. mit Lesungen seiner poetischen Werke bereichert.

Bei PAS DE DEUX ROYAL – *eine künstlerische Begegnung* ist der Gedichteraum als Herzkammer gestaltet, in der die Stimme des Prinzgemahls durch Tonaufnahmen ausgewählter Gedichte präsent ist. Der Prinzgemahl hat auf eigenen Wunsch diese Gedichte gewählt, die breit greifen – thematisch sowie auch stimmungsmäßig.

Der Prinzgemahl liest die Gedichte in ihrer Originalsprache, Französisch, und der Schauspieler Joen Bille spricht die dänische Übersetzung.

Raum 6. Der schwarze Raum

Der schwarz / rote Raum ist die Schatzkammer der Ausstellung PAS DE DEUX ROYAL – *eine künstlerische Begegnung*. Hier werden Werke ausgestellt, die das Regentenpaar in Zusammenarbeit mit anderen Künstlern ausgeführt hat. Darunter ein prächtiges *Memento mori* – ein Diamantschädel, vom Juwelier Torben Hardenberg nach Zeichnungen des Prinzgemahls hergestellt. Auch die Bronze-Schachfiguren des Prinzgemahls sind hier zu sehen.

Raum 7. Blau – grün

In einer Reihe blau-grüner Gemälde in großen Formaten stellt die Königin eine innere, großartige Landschaft vor. Die monumentalen Landschaften ergänzen die Skulptur *Hommage à Jorn*, 2010 des Prinzgemahls – eine Huldigung an die Fantasie und das Irrationale.

Raum 8. Natur als Form

Die Serie der Stein- und Knochenbilder zeugen vom archäologischen Interesse der Königin. Die Gemälde stehen zwei Skulpturen des Prinzgemahls gegenüber: Der organischen Skulptur *Åbent hjerte (Offenes Herz)*, 2010 und der Skulptur *Janus*, 2011 mit futuristischem Ausdruck.

Raum 9. Découpage

Die Arbeit der Königin mit den fantasievollen Découpages ging in Kulissen ein, u. a. für die Verfilmung von H.C. Andersens *Die Schneekönigin* von 2000 und *Die wilden Schwäne*, 2009.

Die Découpage-Galerie ist als dunkle Höhle gestaltet, in der Kreativität und Traumbilder herrschen. In dem Raum sind auch Ausschnitte vom Beitrag der Königin zur Theaterwelt zu sehen. Da die Königin u. a. Inspiration für ihre Découpage-Motive in den Gedichten des Prinzgemahls findet, sind in diesem Raum auch Worte des Prinzgemahls zu hören.

Raum 10. Neue Bewegung

Das Outro der Ausstellung zeigt die neusten Werke des Regentenpaars. Es sind die neusten abstrakten Gemälde der Königin und die große Bronzeskulptur *Torso*, 2013 des Prinzgemahls, die ihren eigentlichen Platz im Schlosspark von Fredensborg hat. Der Titel des Raums, "Neue Bewegung", bezeichnet also einerseits den Entstehungszeitpunkt der Werke, weist andererseits aber auch darauf hin, dass das Regentenpaar auch weiterhin mit neuen Ausdrucksformen und wechselnden künstlerischen Techniken arbeitet.

PUBLIKATION

Aus Anlass der Ausstellung PAS DE DEUX ROYAL – *eine künstlerische Begegnung* gibt ARoS ein reich illustriertes Buch von 220 Seiten mit neuen Fotos des Regentenpaars und ihrer zahlreichen Werke heraus. Sieben Autoren beleuchten die künstlerische Produktion der Königin und des Prinzgemahls und setzen das Regentenpaar gleichzeitig in einen größeren kulturhistorischen Zusammenhang. Das Buch, das in Dänisch, Englisch und Französisch vorliegt, ist im ARoS Shop für DDK 299 zu haben.

Die Autoren:

Jens Erik Sørensen – Einführung zum Konzept der Ausstellung und ihren Beweggründen
 Ole Nørlyng über die Szenografien / Kostüme Ihrer Majestät
 Bjørn Nørgaard über die Skulpturen Seiner Königlichen Hoheit
 Hans Jørgen Frederiksen über die Bischofsmäntel / Messgewänder Ihrer Majestät
 Else Marie Bukdahl über die Découpages Ihrer Majestät
 Stéphanie Surrugue über die Gedichte Seiner Königlichen Hoheit
 Pernille Taagaard Dinesen über die Gemälde Ihrer Majestät

VERANSTALTUNGSKALENDER

ARoS hält im Zusammenhang mit PAS DE DEUX ROYAL – *eine künstlerische Begegnung* eine Reihe von Vorträgen und Veranstaltungen ab. Darunter sind zu nennen:

- o Puppentheater Svalegangs Dukketeater: SKIBSDRENGENS FORTÆLLING (Die Erzählung des Schiffsjungen) (12 Jahre +). Die Szenografie baut auf den Découpagen der Königin und neu gezeichneten Figuren auf.
Zeit: 12. und 13. Oktober sowie 19. und 20. Oktober, immer um 11.00 Uhr und 14.00 Uhr.
- o Vortrag von Vibeke Lindhardt, Autorin des Buchs *Se min kåbe* (Sieh meinen Mantel an) über die Bischofsmäntel der Königin, Sonntag, den 27. Oktober um 15.00 Uhr in ARoS' Auditorium.

Verfolgen Sie bitte auch den Veranstaltungskalender des Museums auf <http://www.aros.dk/>

Verantwortlich für die Ausstellung PAS DE DEUX ROYAL – *eine künstlerische Begegnung* sind Museumsdirektor Jens Erik Sørensen und Museumsleiterin Pernille Taagaard Dinesen.

PAS DE DEUX ROYAL – *eine künstlerische Begegnung* wurde unterstützt von:



**VILH. KIERS
FOND**



Fotos der in der Ausstellung gezeigten Werke können kostenlos von www.aros.dk/ / Presse gegen Angabe der Kreditierung heruntergeladen werden. Benutzername 123456. Kode: 123.

Weitere Informationen:

Bjarne Bækgaard. Kommunikationschef
ARoS Aarhus Kunstmuseum
M: +45 3066 5142 | T: +45 8730 6618
<mailto:bb@aros.dk>